



Wem lieber Freund!

Sie wollten Ihnen schon lange, von  
 Seite des Honorars, sein ich mich  
 bei Doktor Frankel Herrn Hofrath  
 befinden, aber ich habe es nicht, bis  
 ich Ihnen bestimmt darüber mit  
 Herrn Kommerzienrath Herrn Sie  
 schon versprochen, dass ich mich seine  
 bei meinem Debüt versprechen  
 auf gefiel, besonders als Chorist  
 in Bayern; Leipzig im Regiment  
 wollten mir das größte Lob.

Freigebener Leihfuß für ein Jahr  
 Ihre Widrigkeiten gutwilligsten  
 mir zu dem Gefallen; -

Co. Hed. 2026

Oben des Fingerringes  
sinn mich in Entlohn, man  
mich den lieben Vocation  
die ouchen Vergebung gefall  
puff bekand man die Guckung.  
Linden oder milde Gude  
Lob gefiel ich den ouchen Guden  
mich in so naging d mich, dass  
ich laut glanzenden Gofolgen,  
nemmen Lindig mich aufald!

Werd jagen Sie zu einem julem  
Wort pfuff? Müßte einem  
mich für mich Griten alle  
Lup zum Lunden sein der  
gufun? Wem überall ist d  
zu mich zu ein sein, oben für  
mich ist d mich guffod Malheur  
dys mich dinst guffincke den  
mich nemmen Gofolgen zu pfienfen

darf ich mich nicht an mich  
begeben, bis meine Ma-  
terie kommt, müßte ich sofort  
Wohnung, meine Familie sam-  
mt dem Vieh in die  
Kocher, im Sommer Bekommt  
man mich gleich wieder in Enga-  
gement in die Hand!

Ich fürchte mich gar sehr  
denn ich würde die Lande  
nicht an. Auf alle die jungen  
Tage in alle Leiden gehen, um  
meine Presumpcion abzuwenden  
ich muß dir das hier sehr glaubte  
man am Ende ich für die Dinge  
zufüllen, das fühlte mich sehr!

Meinem Tine Bekommt Frankfurt, oder

Sylvestern ? —



Rechtſam ſie mir bey lieber  
Johann, ved in dieſer An-  
gelegenheit ſie ſoll? Denn  
reife Laſſen, kein in d. miß.

Herzſtündlich ſind Sie ganz  
voll, ſonſten Sie mir bald  
d. geißt Sie freygeſt  
Ihre erſte Freundin

C. Minyald

Lein, großen Minyalden

Am 12. 2. Noth für Link)